Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1937)

Heft: 1

Artikel: Bei den Frontsoldaten des Skilaufs

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-777923

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

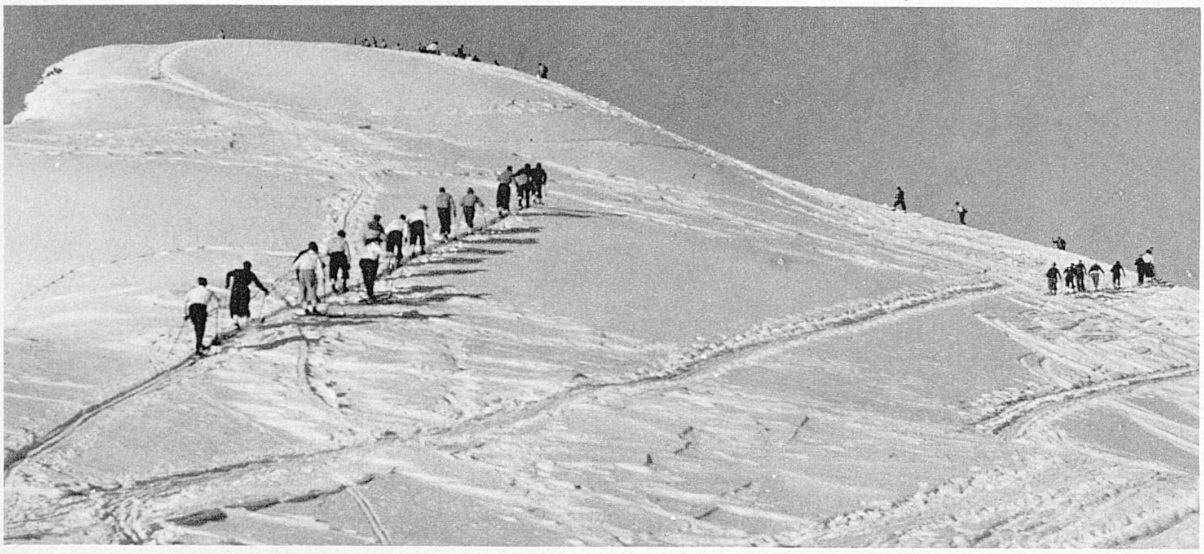
Terms of use

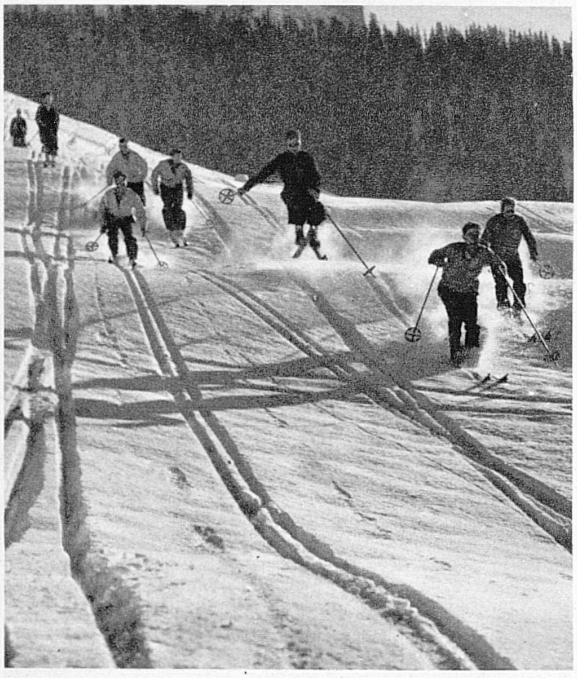
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 01.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bei den Frontsoldaten des Skilaufs





Wer sie kürzlich auf der Kleinen Scheidegg beisammen gesehen hat, unsere Skilehrer, der hat sich überzeugen können, dass das Skifahren in der Schweiz in guten Händen ist. Gegen 90 Mann aus allen Bergtälern der Schweiz trafen sich anfangs Dezember auf einem der schönsten Punkte des Berner Oberlandes, um sich gemeinschaftlich auf die Wintersaison vorzubereiten.

Denn es ist nicht mehr wie früher, wo jeder einigermassen gute Skifahrer sich in einem Kurort als Lehrer etablieren konnte, und wo die Gäste in der Hauptsache ohne richtige Schulung auf die Bretter standen. Da kam es nicht selten vor, dass ein Skischüler, der aus irgendeinem Grunde den Kurort und damit auch den Lehrer wechselte, sich auf eine andere Methode des Skifahrens umstellen musste und die Freude an der schönsten aller Wintersportarten verlor. Die Einführung der schweizerischen Einheitstechnik und die Organisation der Schweizer Skischule in allen Winterkurorten hat alle Mißstände im Skisportbetrieb weggefegt. Einheitlich und straff ist die Führung der Schweizer Skischule in den Händen des Bergführers und Lehrers Christian Rubi von Wengen und des Zürcher « Sport »-Redaktors Erb.

Siesta

Frühturnen

Wo gibt es Schweizer

Les écoles

Bern :

Adelboden
Beatenberg
Griesalp
Grindelwald
Gstaad
Gurnigel
Jaunpass
Jungfraujoch
(ab Ostern)
Kandersteg
Kleine Scheidegg
Lauterbrunnen
Lenk
Mürren
Saanenmöser
Wengen
Zweisimmen

Graubünden :

Arosa
Celerina
Davos-Dorf
Davos-Platz
Fetan
Flims
Klosters
Laret
Lenzerheide
Madulein
Parpan
Pontresina
Samaden
Schuls-Tarasp
Sedrun
Sils-Maria
Silvaplana
St. Moritz
Suvretta-St. Moritz
Zuoz

Nordostschweiz :

Amden
Braunwald
Flumserberg
Säntis (Herisau)
Schwägalp
St. Gallen
Unterwasser
Wildhaus

Skischulen?
suisses de ski

Wallis :

Champéry
Crans s. Sierre
Montana-Vermala
Leukerbad
Lötschen
Morgins
Münster-Reckingen
Saas-Fee
Verbier
Zermatt

Westschweiz / Jura :

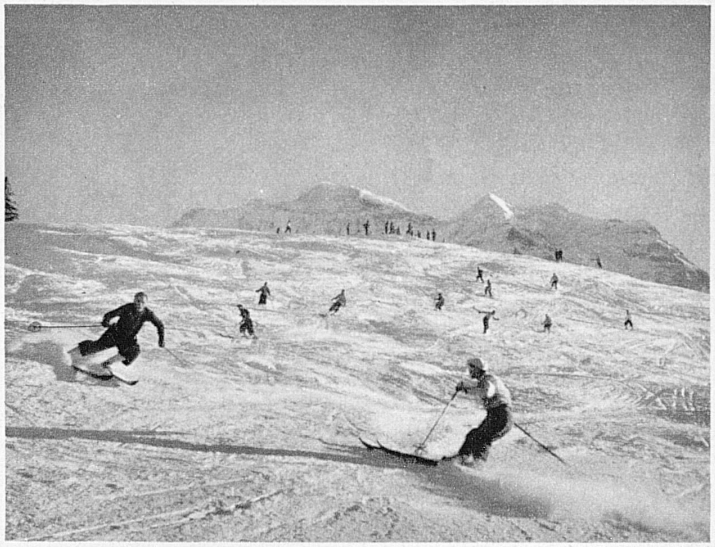
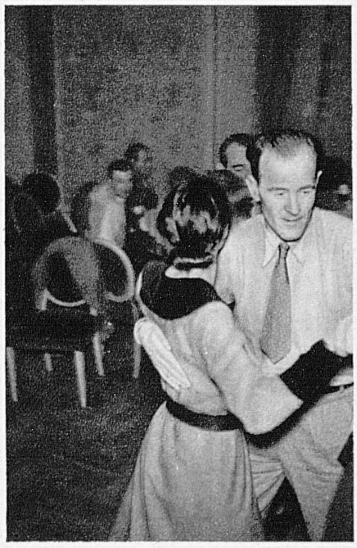
Anzeindaz
ab 1. März
Bienne
Caux
Château-d'Oex
Genève
Gryon
Langenbruck
Les Avants
Le Brassus
Les Diablerets
Les Pléïades
Mont-Soleil
s. St. Imier
Col des Mosses
Neuchâtel
Rochers-de-Naye
St. Cergue
Ste. Croix-
Les Rasses
Villars s. Bex

Zentralschweiz :

Airolo
Andermatt
Engelberg
Luzern
Melchsee-Frutt
Oberiberg
Rigi-First
Rigi-Kaltbad
Stoos
Unterägeri
Zürich

Man sieht wohl nie so viele Prominente des Wintersports beisammen wie an einem solchen Instruktorenkurs, wo — beileibe nicht alle Skilehrer der Schweiz, deren Zahl gewiss 400 ausmacht, sondern nur die Leiter der gegen 90 Skischulen der Schweizer Wintersportgebiete vertreten waren. Sie waren nicht allein auf die Scheidegg gekommen, um « den Schnee zu bearbeiten », sondern um mit der Leitung und unter sich jenen Kontakt herzustellen, der für ein gutes Gelingen des grossen Vorhabens nötig ist. Und um zu lernen! Die Skischulleiter haben ja die Pflicht, den Lehrern, die ihnen unterstehen, wiederum beizubringen, was sie im Instruktorenkurs erfahren haben. Das betrifft vor allem die Methode des Lehrens, die gegenüber den Anfängern und den Fortgeschrittenen wie auch den Geübten anzuwenden ist. Tadellos Skifahren können und andere zu dieser Kunst erziehen, ist eben zweierlei. Da stehen sie in Gruppen an den Hängen des Lauberhorns, bald unter sich, indem sie besondere Finessen des Unterrichts besprechen, bald mit ihren Uebungsklassen, die sich aus Skifahrern aller Landesgegenden, die ihre Ferien jetzt da oben verbringen, zusammensetzen. Einer erteilt die Lektion, die andern kritisieren ihn, man wechselt ab, und es kommt jeder daran.

Damit aber nicht genug. Es gilt auch, die wichtigen Probleme zu besprechen, seien sie sportlicher, technischer oder allgemeiner Natur. Man tauscht Erfahrungen aus, die man mit Skischulabzeichen, mit der Verleihung von « Test »-Sternen, mit der Abhaltung von Skischulabenden, mit der Einteilung in Klassen, mit der Ausführung von gemeinschaftlichen Touren gemacht hat. Die Woche, während der die Skischulleiter zusammen sind, ist wohl kurz bemessen, doch gibt es kaum ein Thema, das nicht in gebührender Weise zur Sprache kommt.

Wie kleine Generäle stehen sie nun ihren Skischulen vor, im Berner Oberland, im Bündnerland, in der Zentralschweiz, im Wallis. Die Skischulen sind so organisiert, dass jeder Teilnehmer auf seine Rechnung kommt, wenn er nur will: vom Anfänger wird nicht mehr verlangt als billig ist, während die Fortgeschrittenen und Geübten aber auch zeigen müssen, dass sie den Anforderungen dieser Stufen gewachsen sind.

Phot: Heiniger